

hungen von ausschlaggebender Bedeutung. Ausgehend vom Finalprodukt, wurde ein Kooperationsverband im Rahmen des Ministeriums für Leichtindustrie und darüber hinaus geschaffen, dem die WB Baumwolle angehört. Ebenso sind die vorhandenen Kooperationsbeziehungen der Baumwollindustrie mit der WB Konfektion und den Wirtschaftsräten der Bezirke bei strukturbestimmenden Erzeugnissen zu festigen. Das betrifft zum Beispiel das große Sortiment Haushalt- und Bettwäsche sowie Frottiererzeugnisse mit einem Gewebevolumen von ca. 100 Millionen Quadratmetern. Hier liegen die Dinge so: Das Gewebe für die gesamte Saumware, wie Tischwäsche, Bettwäsche, Laken, Hand- und Geschirrtücher usw., wird in Betrieben des Industriezweiges Baumwolle hergestellt und dort zum Teil selbst konfektioniert. Bilanzorgan für Gewebe mit dem weitaus größten Anteil an vergegenständlichter und lebendiger Arbeit ist die WB Baumwolle, Bilanzorgan für die gesäumten Erzeugnisse aber die WB Konfektion. Bei Frottiererzeugnissen liegen die Verhältnisse ähnlich. Zweckmäßig wäre eine Veränderung dahingehend, daß eine Zuordnung der bezirksgeleiteten Betriebe VEB Planet Eppendorf und VEB Frottier- und Taschenweberei Großschönau an die WB Baumwolle erfolgt, um die Trennung des Marktes von den Gewebelieferanten durch die Zwischenstufe Konfektion zu beseitigen. Dadurch würde eine durchgängige Rationalisierung und Spezialisierung sowie auch die Herstellung besserer ökonomischer Beziehungen, wie Kollektions- und Preisabnahmen und Verkaufsgemeinschaften, leitungs- und bilanzseitig umfassender gesichert werden.

Die prognostische Arbeit ist eine der wichtigsten Führungsaufgaben der WB. Die prognostische Einschätzung der Entwicklung der Haupterzeugnisse und darauf aufbauend der technischen und ökonomischen Politik im Perspektivzeitraum bis 1970 kommt in der Rationalisierungskonzeption und dem Perspektivplan zum Ausdruck. Bei einer Erhöhung der Warenproduktion um 13,4 Prozent, des Betriebsergebnisses um 65,7 Prozent und einer Senkung der Arbeitskräfte von 12,2 Prozent tritt eine Steigerung der Arbeitsproduktivität von 37,5 Prozent ein. Diese Prognose im Zeitraum bis 1970 geht aus von den internationalen Entwicklungstendenzen und der Markteinschätzung durch die WB. Bei den einzelnen Erzeugnissen müssen dabei folgende Entwicklungslinien beachtet werden: *Erstens*: Die steigende Tendenz zur Herstellung feinfädiger, leichter Gewebe und die damit im Zusammenhang stehende Ablösung von Zwirn durch Garn, besonders in den feinen Nm-Bereichen, erfordert eine wesentliche Verbesserung der